

HONGRIE ET PAYS-BAS

Echange de notes comportant un accord fixant des dispositions moins rigoureuses pour le transport par chemin de fer entre les deux pays d'objets qui, conformément à la Convention internationale concernant le transport des marchandises par chemin de fer du 23 octobre 1924, sont exclus du transport ou n'y sont admis que sous certaines conditions. Budapest, le 25 mai, et La Haye, le 26 juin 1931.

HUNGARY AND THE NETHERLANDS

Exchange of Notes constituting an Agreement providing for less strict Provisions for the Transport by Railway between the two Countries of Goods which, in accordance with the International Convention concerning the Traffic of Goods by Rail of October 23, 1924, are excluded from the Traffic or are only admitted subject to certain Conditions. Budapest, May 25, and The Hague, June 26, 1931.

TEXTE ALLEMAND. — GERMAN TEXT.

N^o 2921. — NOTENWECHSEL¹ ZWISCHEN DER UNGARISCHEN UND DER NIEDERLÄNDISCHEN REGIERUNG BETREFFEND EINE VEREINBARUNG LEICHTERER VORSCHRIFTEN FÜR DIE NACH DEM INTERNATIONALEN ÜBEREINKOMMEN² ÜBER DEN EISENBAHNFRACHTVERKEHR VOM 23. OKTOBER 1924 VON DER BEFÖRDERUNG AUSGESCHLOSSENEN ODER NUR BEDINGUNGSWEISE ZUGELASSENEN GEGENSTÄNDE IM WECHSELSEITIGEN VERKEHR ZWISCHEN DEN EISENBAHNEN DER BEIDEN LÄNDER. BUDAPEST, DEN 25. MAI UND GRAVENHAGE, DEN 26. JUNI 1931.

Texte officiel allemand, communiqué par le ministre des Pays-Bas à Berne. L'enregistrement de cet échange de notes a eu lieu le 23 mars 1932.

German official text communicated by the Netherlands Minister at Berne. The registration of this Exchange of Notes took place March 23, 1932.

M. KIR. KERESKEDELEMIIGYI
MINISZTER.

I.

53.972 /1931.
K. M. VIII.

Betrifft : Leichtere Vorschriften zu der am 1. Juli d. J. in Kraft tretenden neuen Anlage I des I. Ü. G.

Ich beehre mich Eurer Exzellenz zur gefälligen Kenntnis zu bringen, dass der deutsche Reichsverkehrsminister mit ihrem Schreiben Zahl E. I. 15 Nr. 3822 vom 15. Mai d. J. mir den Text der Vereinbarung³ leichter Vorschriften für die nach dem I. Ü. G. von der Beförderung ausgeschlossenen oder nur bedingungsweise zugelassenen Gegenstände in der Fassung übersendet hat, wie er auf der Konferenz in Berlin vom 5. bis 10. Mai d. J. von unseren beiderseitigen Vertre-

¹ Entré en vigueur le 1^{er} août 1931.

² Vol. LXXVII, page 367 ; Vol. C, page 248 ; et Vol. CXVII, page 186, de ce recueil.

³ Le Gouvernement des Pays-Bas a jugé superflu de communiquer au Secrétariat le texte de l'Accord, étant donné qu'il est rédigé sur les bases de l'accord, similaire conclu entre les Pays-Bas et l'Allemagne, enregistré par le Secrétariat sous le N^o 2778 et publié dans le volume CXX, page 413, de ce recueil. Voir aussi pages 235 et 347 de ce volume.

¹ Came into force August 1, 1931.

² Vol. LXXVII, page 367 ; Vol. C, page 248 ; and Vol. CXVII, page 187, of this Series.

³ The Netherlands Government did not deem it necessary to communicate to the Secretariat the text of the Agreement considering that it is drafted on the basis of a similar Agreement concluded between The Netherlands and Germany, registered with the Secretariat under No. 2778 and published in Vol. CXX, page 413, of this Series. See also pages 235 and 347 of this Volume.

tern festgesetzt worden ist. Gleichzeitig hat der Herr Reichsverkehrsminister mir auch die Niederschrift über die erwähnten Verhandlungen übermittelt.

Ich erkläre mich mit diesen Abmachungen ergebenst einverstanden. Wenn Eure Exzellenz der Vereinbarung gleichfalls zustimmen sollten, darf ich um eine sehr gefällige entsprechende Mitteilung bitten.

Falls die zusagende Antwort keine weiteren Vorbehalte enthält, würde ich damit die Vereinbarung zwischen unseren beiden Staaten als abgeschlossen ansehen und wegen ihrer Inkraftsetzung zum 1. Juli d. J. das Erforderliche veranlassen.

Sollte Eure Exzellenz jedoch darauf Wert legen, den Abschluss der Vereinbarung durch Austausch von zwei, mit unseren beiderseitigen Unterschriften versehenen, doppelsprachigen Stücken der Vereinbarung zu bewirken, so bitte ich, mir zwei Ausfertigungen des Textes der Vereinbarung in holländischer Sprache zuzusenden, denen dann entsprechende Ausfertigungen des Textes in ungarischer Sprache beigelegt werden und sodann von beider Seite unterfertigt werden dürften.

Nachdem jedoch ein solches Verfahren beträchtlichen Zeitverlust nach sich ziehen würde und somit die Vereinbarung keinesfalls mit dem 1. Juli d. J. in Kraft gesetzt werden könnte, wäre von einem solchen Verfahren, meiner Ansicht nach, Abstand zu nehmen.

Für eine möglichste Beschleunigung der Antwort wäre ich Eurer Exzellenz besonders verbunden.

Hinsichtlich der neu abzuschliessenden Vereinbarung erkläre ich mich mit der von unseren beiderseitigen Vertretern getroffenen Abrede einverstanden, dass die neue Vereinbarung so lange gelten soll, als nicht von einem der vertragschliessenden Teile die Vereinbarung mit zweimonatiger Frist, die vom Tage des Datums des Kündigungsschreibens ab läuft, gekündigt wird.

Ein inhaltlich gleiches Schreiben habe ich an alle übrigen Ressortminister der in der Berliner Konferenz vertretenen Staaten — auch Norwegen inbegriffen — gerichtet.

BUDAPEST, am 25. Mai 1931.

Für den Minister :

(gez.) TORMAY,
Staatssekretär.

An das Klg. niederländische
Ministerium der Waterstaat
in Haag.

II.

MINISTERIUM FÜR WASSERBAU.
LA. A. ABTEILUNG VERVOER-
EN MIJNWEZEN.

'S-GRAVENHAGE, 26 Juni 1931.

Bericht op schrijven van 25 Mei 1931,
53.972/1931, K. M. VIII.

Betreffende overeenkomst mildere bepalingen voor het vervoer per spoorweg van gevaarlijke stoffen.

Unter Bezugnahme auf Ihr gefälliges, nebenerwähntes Schreiben, teile ich Ihnen ergebenst mit, dass ich dem Entwurf der Vereinbarung leichterer Vorschriften, wie dieser laut Briefes des Reichsverkehrsministers zu Berlin vom 15. Mai d. J. abgefasst ist, auch für den wechselseitigen Verkehr zwischen den Niederlanden und Ungarn beistimme.

Kein Wert wird gelegt auf Austausch der mit unseren beiderseitigen Unterschriften versehenen Stücke des Wortlautes der Vereinbarung.

Bei Kündigung wird eine zweimonatliche Frist, laufend vom Tage des Kündigungsschreibens, eingehalten werden.

Der Erklärung der Niederländischen Abgeordneten in der Konferenz in Berlin gemäss (Seite 6 der Niederschrift) bitte ich Sie ergebenst veranlassen zu wollen, dass die Eisenbahnverwaltungen Ihres Landes folgendes bekanntgeben :

„In den Niederlanden dürfen bis auf weiteres Dynamit und dynamitähnliche Sprengstoffe (Sprengmittel der 2. Gruppe unter e) nur befördert werden :

a) von den Grenzübergängen Herzogenrath Grenze Kerkrade Rolduc Grenze und Richterich Grenze Simpelveld Grenze nach den niederländischen Bergbauwerken ;

b) von und nach der Station Echt der Niederländischen Eisenbahnen nach und von den unter a) genannten Grenzübergängen.,,

Damit die Eisenbahnverwaltungen genügende Zeit für Veröffentlichung haben, wäre die Vereinbarung mit Wirkung ab 1. August 1931 in Kraft zu setzen.

Der Polnisch-Niederländische Eisenbahnverkehr ist zu gering um Teilnahme an die besondere Konferenz in Wien erforderlich zu machen.

Wenn Sie mir die Resultate der Konferenz mitteilen wollen, kann untersucht werden, ob ein besonderes Abkommen angängig und wünschenswert ist.

Der Minister für Wasserbau :

P. J. REYMER.

An das Handelsministerium,
Budapest.

Abschrift dieses Schreibens zu senden an :

- den Reichsverkehrsminister, Berlin W 8, Wilhelmstrasse 80 ;
- das Königlich Dänische Ministerium für Öffentliche Arbeiten, Kopenhagen ;
- Het Italiaansche Verkeersministerie, Rome ;
- das Königlich Norwegische Departement für Öffentliche Arbeiten, Oslo ;
- das Königlich Rumänische Verkehrsministerium, Bukarest ;
- das Königlich Schwedische Kommunikations-Departement, Stockholm ;
- das Eisenbahnministerium der Tschechoslowakischen Republik, Prag ;
- das Verkehrsministerium des Königreichs Jugoslawien, Belgrad ;
- das Zentralamt für die internationale Eisenbahnbeförderung, Bern.

¹ TRADUCTION.

N^o 2921. — ÉCHANGE DE NOTES ENTRE LES GOUVERNEMENTS HONGROIS ET NÉERLANDAIS COMPORTANT UN ACCORD FIXANT DES DISPOSITIONS MOINS RIGOUREUSES POUR LE TRANSPORT PAR CHEMIN DE FER ENTRE LES DEUX PAYS D'OBJETS QUI, CONFORMÉMENT A LA CONVENTION INTERNATIONALE CONCERNANT LE TRANSPORT DES MARCHANDISES PAR CHEMIN DE FER DU 23 OCTOBRE 1924, SONT EXCLUS DU TRANSPORT OU N'Y SONT ADMIS QUE SOUS CERTAINES CONDITIONS. BUDAPEST, LE 25 MAI, ET LA HAYE, LE 26 JUIN 1931.

I.

MINISTÈRE DU COMMERCE.

53.972/1931.
K. M. VIII.

Sujet : Dispositions moins rigoureuses *ad* nouvelle annexe I de la Convention internationale sur le transport des marchandises par chemin de fer, entrant en vigueur le 1^{er} juillet.

J'ai l'honneur de porter à la connaissance de votre Excellence que le ministre des Communications du Reich m'a transmis, par sa lettre E. I. 15. Nr. 3822 du 15 mai dernier, le texte de l'accord établissant des dispositions moins rigoureuses pour les objets qui, aux termes de la Convention internationale sur le transport des marchandises par chemin de fer, sont exclus du transport ou ne sont admis que condition-

¹ Traduit par le Secrétariat de la Société des Nations, à titre d'information.

¹ TRANSLATION.

No. 2921. — EXCHANGE OF NOTES BETWEEN THE HUNGARIAN AND NETHERLANDS GOVERNMENTS CONSTITUTING AN AGREEMENT PROVIDING FOR LESS STRICT PROVISIONS FOR THE TRANSPORT BY RAILWAY BETWEEN THE TWO COUNTRIES OF GOODS WHICH, IN ACCORDANCE WITH THE INTERNATIONAL CONVENTION CONCERNING THE TRAFFIC OF GOODS BY RAIL OF OCTOBER 23, 1924, ARE EXCLUDED FROM THE TRAFFIC OR ARE ONLY ADMITTED SUBJECT TO CERTAIN CONDITIONS. BUDAPEST, MAY 25 AND THE HAGUE, JUNE 26, 1931.

I.

MINISTRY OF COMMERCE.

53.972/1931.
K. M. VIII.

Subject : Less strict provisions for the new Annex I of the International Convention on the Transport of Goods by Rail, coming into force on July 1st of the present year.

I have the honour to inform Your Excellency that the Minister of Communications of the Reich has forwarded to me by letter No. E. I. 15. Nr. 3822, of May 15 last, the text of the Agreement establishing less strict provisions regarding articles which, under the International Convention on the Transport of Goods by Rail are not accepted for transport or are only accepted for transport under certain conditions.

¹ Translated by the Secretariat of the League of Nations, for information.

nellement ; ce texte est celui qui a été établi par nos représentants respectifs à la Conférence de Berlin du 5 au 10 mai dernier. Le ministre des Communications du Reich m'a, en même temps, fait parvenir le procès-verbal des négociations mentionnées.

J'accepte très volontiers ces accords. Je serais très obligé à votre Excellence de bien vouloir me faire savoir si elle approuve également la convention.

Si votre acceptation ne contient aucune autre réserve, je considérerai la convention comme conclue entre nos deux Etats et je prendrai les mesures nécessaires pour la mettre en vigueur le 1^{er} juillet prochain.

Toutefois, au cas où votre Excellence désirerait conclure la convention en échangeant deux exemplaires de la convention rédigés dans les deux langues et revêtus de nos signatures respectives, je lui demanderais de bien vouloir me faire tenir deux expéditions du texte de la convention en langue néerlandaise, auxquelles seraient ensuite annexées deux expéditions correspondantes du texte en langue hongroise et qui seraient alors signées par les deux Parties contractantes.

Toutefois, étant donné qu'une telle procédure entraînerait une perte de temps considérable et que la convention ne pourrait en aucun cas être mise en vigueur le 1^{er} juillet, il y aurait lieu, à mon avis, de s'abstenir de cette procédure.

Je serais spécialement obligé à votre Excellence de bien vouloir me répondre aussitôt que possible.

En ce qui concerne la nouvelle convention à intervenir, je déclare approuver l'accord conclu par nos représentants respectifs, selon lequel la nouvelle convention restera en vigueur jusqu'à ce qu'elle ait été dénoncée par l'une des parties contractantes moyennant préavis de deux mois.

J'ai adressé une lettre ayant la même teneur à tous les autres ministres intéressés des Etats représentés à la Conférence de Berlin, y compris la Norvège.

BUDAPEST, le 25 mai 1931.

Pour le Ministre :
(Signé) TORMAY,
Secrétaire d'Etat.

Monsieur le Ministre des Eaux
des Pays-Bas,
La Haye.

This text is the one which was drawn up by our respective representatives at the Conference in Berlin from May 5 to 10 last. The Minister of Communications of the Reich has also forwarded to me the minutes of the above-mentioned negotiations.

I am glad to state that I accept these arrangements. I should be greatly obliged if Your Excellency would inform me whether you also accept the agreement.

Unless your letter of acceptance contains any further reservations, I shall regard the agreement between our two States as having been concluded and shall take the necessary steps to put it into force on July 1st next.

Nevertheless, should Your Excellency desire to conclude the agreement by the exchange of two copies of the text drawn up in the two languages and bearing our respective signatures, I would ask you to forward to me two copies of the text of the agreement in the Dutch language, to which we would then attach corresponding copies of the text in Hungarian ; they would then be signed by the two Contracting Parties.

Since, however, such a procedure would involve considerable loss of time and since the agreement could not in any case be put into force on July 1st of this year, it would in my opinion be preferable not to resort to such a procedure.

I should be much obliged if Your Excellency would reply as soon as possible.

As regards the new agreement now being concluded, I accept the arrangement made by our respective representatives to the effect that the new agreement shall remain in force until two months after the date on which written notice of denunciation has been given by one of the Contracting Parties.

I forwarded a letter similar in substance to this to all the other competent Ministers of the States represented at the Berlin Conference, including Norway.

BUDAPEST, May 25, 1931.

For the Minister :
(Signed) TORMAY,
Secretary of State.

To the Royal Netherlands
Ministry of Public Works,
The Hague.

II.

MINISTÈRE DES EAUX.
DÉPARTEMENT DES
TRANSPORTS ET DES MINES.

LA HAYE, le 26 juin 1931.

Réponse à la lettre N° 53.
972/1931 K. M. VIII du 25
mai 1931.

Sujet : Dispositions moins
rigoureuses pour le trans-
port des marchandises par
chemin de fer.

Comme suite à votre lettre mentionnée ci-contre, j'ai l'honneur de vous faire savoir que j'accepte que le projet de convention portant des dispositions moins rigoureuses, dont le texte figure dans la lettre du ministre des Communications du Reich, datée de Berlin, le 15 mai dernier, soit appliqué au commerce entre les Pays-Bas et la Hongrie.

Il n'importe pas d'échanger les exemplaires du texte de la convention pourvus de nos signatures respectives.

En cas de dénonciation, il sera observé un délai de deux mois à compter du jour de la dénonciation écrite.

Conformément à la déclaration du représentant néerlandais à la Conférence de Berlin (page 6 du procès-verbal), je vous prie de bien vouloir faire publier les dispositions suivantes par les administrations ferroviaires de votre pays :

« Jusqu'à nouvel ordre, la dynamite et les explosifs similaires (explosifs du deuxième groupe, lit. e)), ne peuvent être transportés aux Pays-Bas que sur les parcours suivants :

a) Des points de passage de la frontière Herzogenrath frontière et Richterich Kerkrade Rolduc frontière et Simpelveld frontière à destination des mines néerlandaises ;

b) De la station Echt des Chemins de fer néerlandais et à destination de cette station vers les points de passage de la frontière mentionnés sous a) et en provenance de ces postes. »

II.

MINISTRY OF PUBLIC WORKS.
DEPARTMENT OF TRANSPORT
AND MINES.

THE HAGUE, June 26, 1931.

Reply to letter No. 53. 972/
1931. K. M. VIII of May
25, 1931.

Subject : Less strict provisions
for the transport of dan-
gerous substances by rail.

With reference to your letter mentioned herein, I have the honour to inform you that I concur with your suggestion that the draft agreement establishing less strict provisions, the text of which appears in the letter from the Minister of Communications of the Reich, dated Berlin, May 15 of the present year, should also apply to reciprocal traffic between the Netherlands and Hungary.

We attach no importance to the exchange of copies of the text of the agreement with our respective signatures.

Denunciation shall take effect two months after notification has been given in writing.

In accordance with the declaration made by the Netherlands representative at the Berlin Conference (page 6 of the Minutes), I would request you to take the necessary steps to ensure that the railway administrations of your country publish the following :

“ Until further orders, dynamite and similar explosives (explosives of the second group under (e)) may only be transported in the Netherlands over the following lines :

(a) From the frontier crossing-points Herzogenrath Frontier and Richterich Kerkrade Rolduc Frontier and Simpelveld Frontier when consigned to mines in the Netherlands ;

(b) From and to the station of Echt on the Netherlands Railways to and from the frontier stations mentioned under (a).”

Pour que les administrations ferroviaires aient suffisamment de temps pour procéder à la publication, la convention devrait être mise en vigueur à partir du 1^{er} août 1931.

Le trafic ferroviaire entre la Pologne et les Pays-Bas est trop faible pour qu'il soit nécessaire de participer à la Conférence spéciale de Vienne.

Au cas où vous voudriez bien me communiquer les résultats de la Conférence, il serait possible d'examiner si un accord spécial est opportun et désirable.

Le ministre des Eaux :

P. J. REYMER.

Au Ministère du Commerce,
Budapest.

Adresser copie de la présente lettre aux destinataires suivants :

Le ministre des Communications du Reich, 80, Wilhelmstrasse, Berlin, W. 8 ;
Le ministre des Travaux publics du Royaume de Danemark, Copenhague ;
Le Ministère des Communications du Royaume d'Italie, Rome ;
Le Département des Travaux publics du Royaume de Norvège, Oslo ;
Le Ministère des Communications du Royaume de Roumanie, Bucarest ;
Le Département des Communications du Royaume de Suède, Stockholm ;
Le Ministère des Chemins de fer de la République tchécoslovaque, Prague ;
Le Ministère fédéral du Commerce et des Communications, Vienne I ;
Le Ministère des Communications du Royaume de Yougoslavie, Belgrade ;
L'Office central pour les transports ferroviaires internationaux, Berne.

In order to give the railway administrations sufficient time for publication, the agreement should come into force as from August 1, 1931.

Railway traffic between Poland and the Netherlands is not sufficiently important to necessitate participation in the special Conference in Vienna.

If you would communicate to me the results of this Conference, we can consider whether a special agreement is feasible and desirable.

P. J. REYMER.

Minister of Transport.

To the Ministry of Commerce,
Budapest.

Copies of the present letter to be sent to :

The Minister of Communications of the Reich, 80, Wilhelmstrasse, Berlin W. 8.
The Minister of Public Works of the Kingdom of Denmark, Copenhagen.
The Ministry of Communications of the Kingdom of Italy, Rome.
The Department of Public Works of the Kingdom of Norway, Oslo.
The Ministry of Communications of the Kingdom of Roumania, Bucharest.
The Department of Communications of the Kingdom of Sweden, Stockholm.
The Ministry of Railways of the Czechoslovak Republic, Prague.
The Federal Ministry of Commerce and Communications, Vienna I.
The Ministry of Communications of the Kingdom of Yugoslavia, Belgrade.
The Central Office for International Railway Transport, Berne.